

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 141.

Donnerstag den 21. Juni

1883.

Taunusstrasse  
No. 3,

## Hôtel Alleesaal,

der Trinkhalle  
gegenüber.

Restaurant. — Table d'hôte 1 Uhr per Couvert 2 Mk. — Pension. —  
Anerkannt vorzügliche Weine.

— Milchcur-Anstalt, —  
ärztlich empfohlen und controlirt durch Herrn Thierarzt I. Classe Michaelis.  
Milchzeit von 6—8½ Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Nachmittags.

Schöner Garten mit Terrassen und Hallen. — Kaffee, Chocolade, feine Backwaaren.  
Flaschenbier bester Qualität.

13008

## Pariser Corsetten

in großer Auswahl.  
günstige Gelegenheit  
gut sitzender Panzer-  
Gurtansatz und echtem  
welche ich zu außer-  
Preise abgeben kann,  
in allen Breiten vor-



Sodann habe ich durch  
eine große Auswahl  
Corsetten mit u. ohne  
Fischbein (nicht Horn),  
gewöhnlich billiger  
Mechaniken, Fischbein  
räthig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,  
Spiegelgasse 6.

NB. Sämtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte  
Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). —  
Tournures (das Neueste) zu sehr billigem Preise. 10837

Aechte amerikanische Regenmäntel  
mit Tasche von 12 Mk. an empfehlen

Baumhauer & Co. Hoflieferanten.

Chr. Klee, Goldarbeiter,  
24 Webergasse 24,

empfiehlt hiermit seine Werkstätte zur Anfertigung aller Gold-  
und Silberarbeiten, Reparaturen, Vergold- und Ver-  
silberungen. Werkstätte im Hofe, Barriere. 616

Specialität in holländischen Cigarren.

Von einem Amsterdamer Hause ist mir der alleinige  
Verkauf seiner sämtlichen Marken in Cigarren und zwar  
mit Mf. 50 per 1000 Stück anfangend bis zu den  
einsten Sorten übergeben worden. Proben stehen zu Diensten.

15220 Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Nach einem Recepte des berühmten Zahnnarztes  
Herrn Geh. Hofrath Dr. Suersen, Berlin,  
habe ich ein Zahnpulver angefertigt, welches ich unter dem  
Namen

## Rosener's Zahnpulver

dem Verkauf übergebe.  
Dasselbe zeichnet sich durch seine völlige Unschädlichkeit  
vor den meisten anderen Zahnpulvern aus, zersetzt die an  
den Zähnen haftenden nachtheiligen Substanzen, gibt den  
Zähnen ihre natürliche weisse Farbe wieder und ist im  
Geschmack äußerst angenehm und erfrischend.

Preis per Schachtel 50 Pf.

Zugleich erlaube ich mir auf meine Zahnbürsten auf-  
merksam zu machen. Laut Uebereinkommen mit meinem  
Fabrikanten ist derselbe verpflichtet, jede Zahnbürste, die  
in den ersten acht Wochen Borsten verliert, zurückzunehmen.  
Haben meine Zahnbürsten acht Wochen lang sich gut be-  
währt, so ist sicher daraus zu schliessen, dass sie ebensoviele  
Monate und noch länger halten, da dieselben eigens für  
mich mit der grössten Sorgfältigkeit angefertigt werden.

Ich offeriere daher Zahnbürsten, die keine Borsten  
verlieren, zu 50, 75 und 90 Pf.

Eine jede Zahnbürste, welche mit meiner Firma:  
E. Rosener, Wiesbaden, gestempelt ist und in der  
oben angegebenen Zeit Borsten verliert, wird ohne Weiteres  
durch eine neue ersetzt.

Ed. Rosener, Kranzplatz 5,

Lager sämtlicher deutscher, englischer und französischer  
Parfümerien und Toilette-Artikel.

## Feuer- und diebstichere Kassenschränke,

eigenes Fabrikat, auf Lager zu bekannten billigen Preisen unter  
Garantie bei Carl Preusser, Schlossermeister,  
15217 Geisbergstraße 7.

## Bekanntmachung.

Die Sperrung der Wetzergasse wird hiermit aufgehoben.

Wiesbaden, 18. Juni 1883. Der Königl. Polizei-Director.  
Dr. v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Wittwoch den 27. d. Mts., Vormittags 9 Uhr aufgängend, wollen die Erben des verstorbenen Herrn Land-ober-schultheißen Steinebach von hier die zu dessen Nachlass gehörigen Mobilien, wobei Holz- und Polstermöbel aller Art, sodann Betten, Vorhänge, Bilder, Bücher, Leinen und Weißzeug, Kleidungsstücke, Küchengeräthschaften u. s. w. in dem Hause Friedrichstraße 35 dahier versteigern lassen.

Die Versteigerungs-Gegenstände können vor dem Tage der Versteigerung nicht besichtigt werden.

Wiesbaden, den 19. Juni 1883. J. A.  
17391 Sviß, Bürgermeisterei-Secretär.

Unterz. ichneiter empfiehlt sich im Anfertigen von **Damenmanteln, Jaquets und Umhängen**, auch werden Änderungen und Modernisirungen auf's Geschmackvollste ausgeführt.

J. Sieber, Steinasse 17. 17351

Ein Kleiderschrank zu verkaufen Tannusstr. 7. 2 Tr. 17380

Friedrichstraße 30 ist 1. Qualität Hafer, langes Haferstroh und Wurstroh. Heu und Grummet zu verkaufen 6841

Zwei alte Stühle sind zu verkaufen vor dem Hause Geisberg. 17386

**Badsteine** (Feldbrand), gute, hortgebrannte, circa 250,000 bis 300,000, sind im Ganzen oder auch partienweise billig abzugeben. Gute Abfahrt. Näh. Exped. 17406

## Immobilien, Capitalien etc.

Wegzugs halber ist im Nerothal eine ganz neu hergerichtete, prachtvolle Villa sehr preiswürdig zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 17375

• Villa mit Bier- und Nutzgarten, fortgesetzte Sonnenbergerstraße, 25,000 Mark. Näheres bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 17395.

Ein kleines Landhaus mit circa 25 Ruten Obst- und Gemüsegarten ist unter günstigen Bedingungen für 28,000 M. zu verkaufen. Näh. bei Herrn **Chr. L. Häuser** (Bur. des Hausbesitzer-Vereins). 17426

• Villa, Sonnenbergerstraße, gediegene Bauart, elegante Ausstattung, mit Garten, 75,000 Mark. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 17394.

Ein Haus in sehr guter Lage, mit Colonialwaaren-Geschäft, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Gef. Offerten unter A. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 17427

• Villa mit Garten, Blumenstraße, 68,000 M. 17396.

Villa mit Garten, Kapellenstr. (gr. Comfort), 84,000 M.

Villa mit Garten, Frankfurterstraße, 48,000 M.

• Näh. bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, I. 17397.

In Limburg a. d. Lahn ist ein Haus, worin schon 50 Jahre ein Spezerei- und Wolle-Geschäft geführt wird, wegen Sterbefalls für 8000 M. mit 3000 M. Anzahlung zu verkaufen und zu jeder Zeit zu übernehmen.

**J. Imand**, Weilstraße 2. 315

Ein cautiousfähiger Wirth sucht eine Wirthschaft in guter Lage zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter C. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 17419

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Gartenmöbel (Natur-Eichen)

billigt Nerostraße 20.

17023

**Piano** zu vermieten. Näh. Nerostraße 16 im Laden.

17348

Eine Nähmaschine (Wheeler) in bestem Zustande billig zu verkaufen Adolphsallee 11 im Hinterhaus. 1 Tr. 4. 17337

Ein gebrauchter Kinderwagen ist zu verkaufen Michelsberg 20, 3 Treppen hoch. 17355

Die Bekleidung gegen die Ehefrau Barth nehm ich zurück.

Fr. Clemens. 17428

Ein millionendonderndes, rollendes, vollendendes Hoch soll fahren nach **Erbenheim** dem **Heinrich Beil** zu seinem heutigen 19. Wiegenseite, daß all ihr Fenster rappeln und ihm das Herz vor Frad thut zapple.

Der Heinrich, ein so schmucker Kerl,  
Er foppt ja all die Mädchen gern,  
Drum sind sie ihm auch alle gut,  
Dieweil er seinen Schnorres so schön ziehen thut.

Heinrich, obgleich die Alten knorren,  
So machen wir doch unser Schnorr.

## Wohnungs-Anzeigen

## Gesuche:

Ein einzelner, älterer Herr sucht zum 1. Juli eine abgeschlossene Wohnung, wo möglich erhöhte Parterre, bestehend aus 2 möblirten Zimmern nebst Küche und einem Zimmer ohne Einrichtung. Lage: Adelhaid-, Friedrich-, Louise- oder Schwalbacherstraße oder in deren Nähe. Offerten mit Angabe des Preises unter C. S. 3 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17367

**Eine Wohnung** von ca. sechs Zimmern und Zubehör, mit Bier- und Obstgarten oder ein kleiner **herrschaftliches Haus** wird in schöner, gesunder Lage und an einem Orte, wo höhere Lehranstalten für Knaben und Mädchen sind, zum 1. October d. J. gesucht. Offerten nimmt die Annonen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Köln unter Z. 2660 bis zum 27. Juni c. entgegen. (K. Acto. 111/6.) 272

Zum 1. October d. J. wird hier eine Wohnung, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern, Keller, Küche u. s. w. mit Garten, für einen pensionirten Beamten gesucht. Angebote bitte zu richten an Rechtsanwalt **Augustin in Giesen**. 17392

Eine ältere, brave Frau sucht gegen Beerrichtung häusl. Arbeiten eine möbl. einst. heizb. Mansarde. N. Feldstr. 3, 3 St. 17415

## Angebote:

## Adelhaidstraße 73

ist die herrschaftlich eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, großem Balkon, Badezimmer, Küche mit Speisekammer u. c. zu vermieten. 17370

Bleichstraße 8 ist eine Mansarde auf Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 17354

Louisenstraße 41, Part., möbl. Zimmer zu verm. 17389

**Villa** in prachtvoller Lage (wunderliche Fernsicht), ganz oder geheilt, mit Garten-Benutzung, zu vermieten. Näheres bei **H. Ruppel**, Römerberg 1. 17428

Möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Webergasse 46, 2 Stiegen hoch. 17416

Zum 15. Juli können zwei Gymnastikäste in der Nähe des Gymnasiums ein größeres Zimmer mit zwei Betten erhalten. Offerten unter P. J. an die Exped. d. Bl. zu richten. 17411

(Fortsetzung in der Beilage.)

**Verloren** Ein zur Zeit in Noth befindlicher Schneider mit zahlreicher Familie sucht Flickarbeit und fertigt nach neue Arbeit, namentlich Herrn- und Damenmäntel, in und außer dem Hause. Näh. Exped. 17383

Ein Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht sofort Stelle. Näh. bei Herrn Ackermann, Michelsberg 30. 17407

Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen, bügeln, serviren und frisieren kann, sucht zum 1. Juli Stelle als angehende Jungfer oder feineres Haussmädchen; auch geht dasselbe ins Ausland. Näh. Exped. 17378

Ein Mädchen, das Kleider machen kann und die Hausharbeit versteht, wünscht Stelle als Haussmädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Adolphstraße 12 im Seitenbau. 17373

Ein ordentl. Mädchen, mit g. Beugn. versehen, welches kochen kann und die übrigen Hausharbeiten versteht, sucht Stelle zum 1. Juli, am liebsten zu einer kl. Familie. Näh. Häfnerg. 10, Laden. 17379

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit versteht und gute Beugnisse hat, sucht Stelle. Näheres Webergasse 43, 3 Stiegen hoch. 17379

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausharbeit versteht, sucht Stelle in einem ruhigen Haushalt. Näh. Blumenstraße 15. 17371

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit gründlich versteht, sucht baldigst Stelle, am liebsten in einer rubigen Familie. Näheres Expedition. 17412

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als Mädchen allein oder besseres Haussmädchen. Gute Beugnisse. Näheres in der Expedition d. Bl. 17410

Eine anständige Wittwe, in der Mitte der 30er Jahre, sucht sofort Stelle als Haushälterin oder zur Stütze einer älteren Hausfrau. Näheres Walramstraße 35, Parterre. 17420

Ein solides, feineres Bimmermädchen mit guten Beugnissen und Empfehlungen sucht Stelle und würde auch event. mit auf Reisen gehen. Näheres Friedrichstraße 6, Hth. 17414

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Stiftstraße 21, Hinterhaus. 17422

Ein Kindermädchen sucht Stelle zu einem oder zwei größeren Kindern durch Frau Stern, Kraatzplatz 1. 17424

Zwei brave Mädchen, im Kochen und allen Arbeiten tüchtig, beide mit 2½-, 3- und 6jährigen Beugnissen versehen, suchen Stellen durch Fr. Dörner, Weizergasse 21. 17397

Ein gewandtes Herrschaftsmädchen mit guten Beugnissen sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 17425

Ein geb., älteres Mädchen, Tochter eines Geistlichen, sucht zur Stütze der Hausfrau oder zur Führung des Haushaltes einer älteren Dame oder Herrn Stelle. Näh. Exped. 17405

Eine perf. Hotellöchin sucht Stelle d. Ritter, Weberg. 15. 17417

Ein junger Diener mit sehr guten Beugnissen sucht Stelle. Näh. Exped. 17361

Ein tüchtiger Tapeziergehülfe sucht dauernde Beschäftigung, am liebsten in einem Badhaus. N. Webergasse 56, I. 17417

#### Personen, die gesucht werden:

Eine sprachländige Verkäuferin, 1 französische Bonne, 1 Hotelzimmersmädchen, Mädchen, die gutbürgerlich kochen können und 1 nettes, gewandtes Servimädchen ges. d. Ritter, Weberg. 15. 17409

Eine tüchtige Restaurationsköchin gesucht im „Deutschen Hof“. 17409

Ein ordentliches Mädchen mit guten Beugnissen sofort gesucht Feldstraße 9, Hinterhaus. 17359

**Gesucht.** Eine gute Köchin nach London, eine Verkäuferin n. Köln, 2 Kellnerinnen, 1 Busseltränelein, sowie bürgerl. Köchin und Haussmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 17429

✓ Kaufleute, Deconomen, Förster, Gärtner, Brauer, Brenner, Aufseher, Techniker sc. placit schnell Reuter's Bureau in Dresden, große Ziegelstraße 57. 17382

Ein tücht. Koch gesucht d. Ritter, Webergasse 15. 17425

Ein tüchtiger Anschläger für Thüren nach auswärts gesucht. Näheres bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 17418

Ein junger Hotelläufer gesucht d. Ritter, Weberg. 15.

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Verloren, gefunden etc.

**Berloren** eine schwarze Emaille-Broche mit Bild in der Rhein- oder Wilhelmstraße. Abzugeben gegen Belohnung Wörthstraße 8, 2 St. h. 17344

## Lederne Brieftasche,

enthaltend Legitimations - Karte und 50 Mark, am Sonntag Mittag verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 17374

**Berloren** ein schwarzer Spitz - Shawl mit Brosche. Abzugeben in der „Villa Nassau“ an der Sonnenbergerstraße. 17347

Ein glattes, schwarzes Armband, inwendig Gold, ist auf dem Neroberg oder durch die Kapellenstraße, Trinkhalle, Wilhelmstraße, Anlagen bis zum Hainerweg am Samstag verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Hainerweg 4. 17372

Gefunden ein Armband. Näh. Schwalbacherstraße 32. 17363

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein braves Mädchen sucht Monatstelle auf sofort. Näheres Walramstraße 35, Parterre. 17421

Ein Mädchen empfiehlt sich im Bügeln und Wäscheaufbessern per Tag 1 Mt. Näh. Kirchhofsgasse 10. 17398

Eine perfekte Büglerin, welche auch einige Jahre in einer Glanzbügelei thätig war, sucht Beschäftigung. Näheres Schwalbacherstraße 75, 1. Stock. 17400

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Saalgasse 14, 1 Stiege hoch rechts. 17381

Eine Frau sucht Monatstelle für Nachmittags. Näheres Mauergasse 8, Hinterhaus, Dachlogis. 17342

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen und ein Mädchen i. Monatstelle. N. Webergasse 46, Hth., 2 St. 17388

Eine bürgerliche Köchin, die auch Hausharbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. bei Frau Strauch, Albrechtstr. 11. 17377

Ein Mädchen das selbstständig kochen kann und Hausharbeit übernimmt, sucht Stelle auf gleich oder 1. Juli. Näheres Webergasse 33 im Korbladen. 17387

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausharbeit gründlich versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näh. Wellitzstraße 27, Dachlogis. 17404

Ein ordentliches Mädchen mit langjährigen Beugnissen sucht zum 1. Juli Stelle. Näheres Friedrichstraße 27, 2 Tr. 17376

Ein 18-jähriges Mädchen vom Lande, welches zwei Jahre hier war und alle Hausharbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näheres Kirchhofsgasse 6. 17393

Ein Mädchen aus guter Familie, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen, Bügeln und Serviren tüchtig bewandert ist, sucht eine Stelle in einem feinen Hause als Hauss- oder Bimmermädchen. Näh. Ellenbogengasse 5, Laden. 17364

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausharbeit versteht, sucht Stelle zum 1. Juli. Näh. Hellmundstraße 19, Hinterhaus, eine Stiege links. 17408

Ein mit guten Beugnissen versehenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Mauergasse 7, 1 Tr. 17369

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Castellstraße 2, 4. Stock. 17365

Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches alle Hausharbeiten gründlich versteht und etwas kochen kann, sucht baldigst Stelle. Näh. Wellitzstraße 27, Dachlogis. 17403



# Heute

Vormittags 10 Uhr anfangend:

## Fortsetzung der Versteigerung eleganter Mobilien

im

## großen Saale des „Hotel Victoria“

(Eingang von der Wilhelmstraße).

Ferd. Müller, Auctionator.

257



### Preussische Original-Loose

zur Hauptziehung 168. Lotterie vom 20. Juli bis 4. August 1883 (Hauptgewinn: 450,000 Mk. baar):  
 $\frac{1}{2}$  à 360,  $\frac{1}{2}$  à 150,  $\frac{1}{4}$  à 72 Mark.

17431

Carl Hahn in Berlin S., Alexandrinenstraße 93.

### Männer-Quartett „Hilaria“.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Vorstands-Sitzung;  
 nach derselben (9 $\frac{1}{2}$  Uhr): General-Versammlung im  
 Vereinslokal „zum Gutenberg“, wozu seine sämmtlichen  
 Mitglieder freundlichst einlädt. Der Vorstand. 231

Plato z.: best.: Einigkeit

— Friedrichstraße 21. —

Sonntag den 24. Juni 4 Uhr: Fst.: Arb.: I. I.  
 Feier des Johannis-Festes.

Anmeldungen zur Tafel vorher erbeten. 17413

### Paulinen-Stift.

Die Ausstellung der Verloosungs-Gegenstände  
 beginnt heute Vormittag 10 Uhr in dem Laden Bahn-  
 hofstraße 8; auch sind daselbst noch Lose zu haben.  
 283

Das Comité.

Atelier für künstliche Zähne.  
 Plombiren der Zähne u. c. Bahn-Operationen mit  
 Gas. Honorar für Einsätze künstlicher Zähne  
 von 2 Mk. an, vollst. Gebisse (28 Zähne) 55 Mk. u. c.  
 Garantie. — Plombiren natürlicher und Einsetzen  
 künstlicher Zähne nach meiner Methode, schmerz-  
 los. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.  
 O. Nicolai, große Burgstraße 8,  
 Ecke der Wilhelmstraße. 17401

### Neue Bohnen

per Pfund 35 Pf., bei Abnahme von 10 Pfund  
 $\frac{1}{2}$  à 30 Pf., in schöner Ware bei  
 17389 Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Eine schöne, nussbaumene Kommode und eine Wasch-  
 kommode mit Marmor billig zu verkaufen. Näh. Exp. 17385



17385

### Journal-Tesezirkel

der  
 Buchhandlung von Moritz & Münzel,  
 32 Wilhelmstraße 32.

Abonnements auf: Preis pro Jahr. Semester. Quartal.  
 Sämmtliche Journale . . . . Mk. 15.— Mk. 9.— Mk. 5.—  
 16 Journale (nach Wahl der) " 12.50. " 7.50. " 4.50.  
 10 Journale (Abonnenten) " 10.— " 6.— " 4.—  
 Eintritt zu jeder Zeit! Näheres durch die Prospecte, welche  
 wir zu verlangen bitten. 17387

### Vocal-Gewerbeverein.

Nächsten Sonntag den 24. Juni Morgens 10 Uhr  
 findet in dem Vortragssaale des Gewerbeschulgebäudes  
 eine Prämierung für die besten Schülerleistungen in den oberen  
 Classen der Gewerbeschule, sowie für gut bestandene theoretische  
 und practische Prüfung statt, wozu die Eltern und Meister der  
 Schüler, die Mitglieder und Freunde des Vereins höflich  
 eingeladen werden. 17388

Der Vorstand.

### Gesangverein „Neue Concordia“.

Bei günstiger Witterung feiern wir unser Waldfest  
 am kommenden Sonntag den 24. Juni „Unter den  
 Eichen“ (Abhang nach der Walkmühle zu) und laden unter  
 verehrl. Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ergebenst dazu  
 ein. Für gute, preiswürdige Bewirthung, Musik,  
 Gesang, belustigende Volksspiele u. c. ist Sorge getragen.  
 233

Der Vorstand.

### Kriegerverein „Germania“.

#### General-Versammlung

Samstag den 23. d. Mts. Abends 9 Uhr im Vereins-  
 lokale. — Tagesordnung: 1) Einladungen verschiedener  
 Vereine. 2) Vereins-Angelegenheiten. — Zu recht zahlreichem  
 Besuch lädt ergebenst ein. 17389

Der Vorstand.

# 71 Tausend Abonnenten!!

Abonnementspreis  
bei allen Post-Anstalten  
nur 5 M. 25 Pf.  
pro Quartal für alle 4 Blätter zusammen.  
Probe-Nummer gratis-franco.



Frühzeitige Anmeldung  
des Abonnements erforderlich, wenn die  
Aussendung des  
"Berliner Tageblatt"  
vom 1. Juli ab pünktlich erfolgen soll.

## „Berliner Tageblatt“

nebst seinen werthvollen 3 Separat-Beiblättern: illustriertes Witzblatt „ULK“, illustriertes belletristisches Sonntagsblatt „Deutsche Resehalle“, „Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Handwirthschaft.“

Geistige Frische, außerordentlich reicher und gediegener Inhalt und schnellste Mittheilung aller Ereignisse, sowie der außergewöhnlich billige Abonnementspreis sind die besonderen Vorteile des „Berliner Tageblatt“, denn hierdurch wurde es die bei Weitem gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands.

Alle neu hinzutretenden Abonnenten empfangen gratis und franco gegen Einlieferung der Postquittung den bis zum 1. Juli veröffentlichten größeren Theil der mit so überaus großem Beifall aufgenommenen Erzählung von (a 143/6 B.)

Karl Emil Franzos: „Der Präsident“.

Nach Beendigung dieser Erzählung erscheint ein neuer interessanter und höchst spannender Roman von

Konrad Telmann: „Das Spiel ist aus“. 273

## Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 22. Juni von Vormittags 10—1 und Nachmittags 3—6 Uhr werden aus der Concursmasse des Hotel Victoria eine weitere Anzahl Flaschen-Weine, und zwar:

100	Flaschen	Rüdesheimer Berg-Auslese,
100	„	Rüdesheimer,
100	„	Geisenheimer,
100	„	Oppenheimer Goldberg,
50	„	Hattenheimer,
100	„	Alzmannshäuser Rothwein, sowie
50	„	St. Julien und
30	„	hochfeiner Chateau Margeaux

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Versteigerung findet im großen Saale (Eingang von der Wilhelmstraße) statt. Proben bei der Auction.

Ferd. Müller, Auctionator.

## Zimmerthüren,

fertig, in solider Arbeit stets vorrätig.

Gustav Zippmann,  
Düsseldorf, Friedrichstraße 22.

272 (K. Df. 268.) Ein guter, vierziger, nügg. Klappentisch für 14 Mark zu verkaufen in der Handelsgärtnerei Dambachthal 19. 17356

frisch eingetroffen:  
**Geräucherter Aal,  
Salm in Gelée**

bei A. Schmitt, Meßergasse 25. 17350

Eine schöne Mohair-Matratze, zwei Lehnsessel und ein Tisch zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

17362

# Zu Taxpreisen

müssen nachstehend verzeichnete **W a a r e n - B e s t ä n d e** schleunigst ausverkauft werden:

Hemdenbrüste, Nachtjäcken in Piqué und Satin, Damenhemden, Damenhosen, Damen- und Kinderstrümpfe, Herrensöden, Unterhosen, Unterjäcken, weiße Röcke mit Stickerei, leinene Taschentücher, Damen- und Kinderkragen, leinene Manschetten, Herren-Gravatten, seidene Damenstücke, Tüllschoner, gröbere Tülldeckchen, Stickerei, Zwirnspitze, Trimmings, Tötting, Staubtücher, Vorhemden, Corsets, Hutsärgen, Schleifen, gesickte Garnituren, gesäumte Taschentücher mit bunter Kante, 6 Stück von M. 1.10 an, bedruckte Rückenschürzen von 85 Pf., elegante Damenschürzen, weiß und farbig, von 1 M. an, große Auswahl in **Kinderschürzen**, Damenhemden von prima Madapolam,  $\frac{1}{2}$  Dutzend M. 12,50. Eine Parthei **Schweizer Stickerei** in verschiedenen Breiten außerordentlich billig.

1 Schützenhofstraße 1,  
neben der Post. 12378

**Großer Ausverkauf**  
**Stuttgarter u. Wiener Schuhwaaren**  
von **Wilh. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart.



**1000 Paar Herren-Stiefeletten**, Handarbeit, prima Waare, schon von 7 M. an.

Große Auswahl in den so beliebten **Herren-Halbschuhen** mit Bug und zum Binden, in guter Waare, zu den billigsten Preisen.

**1000 Paar Damen-Stiefel** in Bein, Kid- und Chagrialeder von 5 M. an.

**Molliereschuhe** für Damen und Kinder, für Damen in schöner Ausführung schon von 4 Mark 50 Pf. an.

Großes Lager aller Sorten **Kinder-Stiefel** mit Knöpfen, Bug und zum Schnüren zu den billigsten Preisen.

Große Parthien **Gaußschuhe** für Damen mit guter Ledersohle das Paar 1 M. 50 Pf.

**Nur im Stuttgarter und Wiener Schuhlager**  
10 Häfnergasse 10, unweit der Webergasse.

9 Hellmundstraße 9.

**Zur Desinfection:**

**Chlorkalz, Eisenvitriol, Carbolsäure, Desinfectionspulver** empfiehlt  
16710

**J. C. Bürgener.**

Jeden Dienstag und Freitag wird verzinnt.  
17027 **A. Eller, Kupferschmied, Michelberg 28.**

**Piquierte Tellerie- und Gemüse-Pflanzen**  
zu haben Dambachthal 23. 17224

Weilstraße 6 täglich Biegenmilch abzugeben. 17260

# Sprudel.

Frische Sendung Export-Biere (hell und dunkel) per Glas 15 Pf. aus der Actienbranerei Aschaffenburg habe in Anstich genommen. Dasselbe Bier in Flaschen frei in's Haus geliefert pro Flasche 30 Pf. 17384

C. Doerr jr.

# MAINZ.

## Wein-Restaurant

von **Jos. Hoegg, Graben.**

Vorzügliche Küche.

**Original-Weine,**  
Rheinhessische und Rheingauer. 17345

# Raum-Grsparniß.

Betten, welche sich mit Zubehör in nur Größe einer Kommode zusammenlegen lassen, wieder vorrätig, sowie

# Schlaf-Divans

und **Chaise-longues**, welche ein fertiges Bett enthalten, empfiehlt in schönster Auswahl, sowie alle sonstigen Polstermöbel unter Garantie zu den billigsten Preisen

C. Hiegemann, Tapizer und Decorateur, 15860 Häfnergasse 4, nächst der Webergasse.

# H. Jung Wwe., Ellerbogengasse 3,

empfiehlt ihr großes Lager in **Einnachaläfern** aller Art (garz große Einnachaläfer für Rumfrüchte), **Liqueur-Ausflaschen**, steinerne **Einnachtöpfe** und **-Büchsen**, nur erste Qualitäten **feuerfester** in dener Kochgeschirre in argerter Auswahl. **Durchschläge** in Porzellan und Roshaar, **Wilscharter, Fliegensänger** u. zu den billigsten Preisen. Meine sämtlichen **altdeutschen Steinwaaren** habe von heute an dem Ausverkaufe ausgesetzt. 17360

# Rolladen- und Zugjalousien-Geschäft.

Um vielen Anfragen entgegen zu kommen, sehe ich mich veranlaßt, bekannt zu machen, daß ich das **Rolladen- und Zugjalousien-Geschäft** von der Frau des verstorbenen Herrn **W. Lang** übernommen habe, und ganz dieselbe Construction zu denselben billigen Preisen unter Garantie anfertige. **Reparaturen und Verschüttung alter Läden** wird bestens besorgt. 17402

Friedrichstraße 31. **Karl Blumer**, Friedrichstraße 31.

# Medaillon-Form.

**Kanape, 6 Stühle und 2 Sessel, carmoisinrot, pur Seide, nicht gebraucht, werden um den halben Preis des reellen Werthes abgegeben. Näheres Expedition.** 5745

# L a g e s - R a l e n d e r.

Heute Donnerstag den 21. Juni. Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Abends von 8—10 Uhr: Bothen-Zeichenschule.

Bürgerausschuk der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in dem Rathausaal.

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8—9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Gelangprobe.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Kürturnen. 9 Uhr: Gesang.

Baunus-Club, Section Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Versammlung im Clublokal („Saalbau Schirmer“).

Wiesbadener Rhein- und Baunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versammlung.

Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 8½ Uhr: Vorstands-Sitzung; nach derselben: Generalversammlung im Vereinslokal.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 21. Juni. 132. Vorstellung.

## Das letzte Fensterl'n.

Lebensbild aus den bayerischen Alpen in 1 Akt von Seidl.  
Musik von Adolf Müller.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

## Personen:

Rosel, die Seundrin : : : : : Fr. Lipski.  
Mathies, der Zaga : : : : : Herr Beck.

## Zokai-Tanz.

## Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in 2 Akten von Roderich Benedix.  
(Regie: Herr C. Schultes.)

## Personen:

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium Herr Neubke.  
Antonie, seine Frau : : : : : Fr. Brüze.  
Edmund, sein Kamillus : : : : : Fr. Lipski.  
Hahnenkorn, Stieftypuizer : : : : : Herr Holland.  
Guste, Kammerjungfer : : : : : Fr. Trabold.

## Tanz-Divertissement.

## Drei Jahr'l'n nach dem leh'l'n Fensterl'n.

Lebensbild aus den bayerischen Alpen in 1 Akt von Seidl.  
Musik von Adolf Müller.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

## Personen:

Rosel, die Seundrin : : : : : Fr. Lipski.  
Mathies, Soldat : : : : : Herr Beck.Aufang 7, Ende 9<sup>1/2</sup> Uhr.

## Locales und Provinzielles.

\* (Von unseres Kaisers Aufenthalt in Gm<sup>s</sup>) schreibt man dem "Berl. Tgbl." Folgendes: "Den ersten Becher Kräbchen pflegt unser Kaiser auf seinem Zimmer zu nehmen, und erst gegen 8<sup>1/2</sup> Uhr Morgens begibt sich der hohe Herr hinunter in die Brunnenhalle, um sich den Gesundheit bringenden Trank von dem Brunnenmädchen reichen zu lassen, das, wie man wohl begreift, nicht wenig stolz auf dieses Schenkamt ist. Der Kaiser sah nach einer trefflich verbrachten Nacht so frisch und heiter aus, daß er unwillkürlich das Erklaunen aller Badegäste erregen mußte. Nur von einem Adjutanten begleitet, durchschritt er den gedekten Weg von der Kräbchenhalle durch die sogenannte Schlucht bis hin zur Colonnade und der Wandelbahn. Die eleganten Läden hatten sich auf's Reichtumstige herausgeputzt und der Monarch verweilte mit sichtlichem Behagen vor den zierlichen Gegenständen der modernen Kleinkunst. Die erste Dame, welcher die hohe Ehre einer kaiserlichen Ansprache zu Theil geworden, war die Frau Gräfin v. Bülow. Das Publikum war, wie uns scheinen wollte, viel weniger zufriedig, als das sonst der Fall zu sein pflegt, so daß der Kaiser verhältnismäßig frei in seinen Bewegungen bleiben konnte. Diesen Umstand wußte sich denn auch eine Frau ganz besonders zu Nutze zu machen. Kaum war nämlich der Kaiser aus der Wandelbahn heraus in die freie Promenade getreten, als sich ihm ganz unvermutet eine Frau mit einem kleinen Kinde am Arm zu Füßen warf und Se. Majestät eine Bittschrift überreichte. Der hohe Herr nahm die Bittschrift huldvollst entgegen und bediente der Frau, aufzustehen. Gewiß mag der Aermsten alle Gnade zu gönnen sein; aber den greisen Heldenkaiser sofort bei seinem ersten Ausgang in Gm<sup>s</sup> mit solch einem Aufsehen erregenden Wagnis zu belästigen, dürfte wohl kaum zu rechtfertigen sein. Es ist unter solchen Umständen nicht zu verwundern, wenn zulegst energischere Maßregeln getroffen werden, um den Kaiser vor derlei aufzregenden Scenen zu schützen."

\* (Aus Bad Gm<sup>s</sup>) wird berichtet, daß am Dienstag Ihre Königl. Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin zum Besuch Sr. Majestät des Kaisers dort eingetroffen sind.

\* (Se. Majestät der König von Dänemark) gedenken morgen, nach beendeter Kur, unsre Stadt wieder zu verlassen.

\* (Ernennung.) Zum Mitgliede der von Seiten des Reichsamtes des Innern einberufenen Commission zur Berathung der Ausführungsbestimmungen des Nahrungsmittelgesetzes in Bezug auf den Wein ist auch Herr Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius, Director des chemischen Laboratoriums hier selbst, ernannt worden.

\* (Strafkammer.) Zu der in der gestrigen Nummer unseres Blattes gebrachten Mittheilung von der in contumaciam erkannten Zurück-

weisung der gegen das schöffengerichtliche Erkenntniß angezeigten Berufung des Schreinermeisters Philipp Rosel hier geht uns die Nachricht zu, daß die bezügliche Verkündung zurückzuführen ist auf einen in der Ladung des betreffenden Vertreters des Privatlägers enthaltenen Schreibfehler und daß auf diesen Umstand ein Antrag auf Wiedereinsetzung in den früheren Stand gegründet werden wird. Die Sache wird also voraussichtlich doch noch zur Verhandlung gelangen.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 19. Juni.) Schöffen: die Herren Kaufmann Belloja und Major a. D. von Giese, Beide hier selbst wohnhaft. — Vorführungsbefehl ist in einer der letzten Sitzungen erlassen worden gegen einen 21 Jahre alten, seither unbestraften Taglöhner aus Schierstein, welcher in der Zeit vom 2. November v. J. bis 8. Februar d. J. aus einer mittelst amlichen Siegels verschlossenen Kiste zwei ihm ordnungsmäßig gepfändete leinene Hemden entnommen, verkauft und dieselben dadurch der Verstrickung entzogen hat. Der Gerichtshof nahm den Mann in eine Gefängnisstrafe von 5 Tagen. — Am 21. März d. J. kam ein Taglöhner aus Wallmannshausen (Amts Wallmerod) gegenwärtig dahier wohnend, mit einem Schiebkarren vor seiner in der Goldgasse belegenen Behausung an, als eben ein mit Kartoffeln beladener Wagen vor dem Eingang hielt. Er forderte die Begleiter des Fuhrwerkes auf, aus dem Wege zu fahren; diese thaten dies nicht, erklärten vielmehr, es sei noch Raum genug zum Vorbeifahren vorhanden, und einer der Leute erbrachte ihm den Beweis für die Wahrheit seiner Behauptung, indem er den Schiebkarren selbst in die Thorsfahrt einfuhr. Darob ergrimmte der Taglöhner gewaltig. Eben ist einer der Gegner im Begriff, einen Sac Kartoffeln in's Haus zu tragen, so fährt er ihm mit solcher Wucht gegen die Beine, daß er mit seiner Last zu Boden stürzt. Statt sich zu rüthen, steht der Mann auf und geht ruhig seiner Wege, um seine Arbeit zu Ende zu bringen. Der Andere aber scheint durch seine Ruhe in immer größere Wuth versetzt worden zu sein. Ein zweites Mal wartet er den Augenblick ab, wo der Misshandelte sich mit einem Sack beladen hat, schleicht an seine Seite, erfaßt einen schweren Schippenstiel, schlägt mit demselben auf den ob des wiederholten, unerwarteten Angriffes ganz consternirten Mann ein und bringt ihm zwei nicht ganz unerhebliche Verletzungen bei. Bwar hat er zum Theil sein Vergehen geführt, indem er dem Misshandelten die Kartoffeln, sowie seine Arbeitsverlängerung erlebte. Das hat ihm aber nicht an einer Anklage wegen vorsätzlicher körperlicher Misshandlung unter Anwendung eines gefährlichen Werkzeuges, wegen welcher der Gerichtshof ihn heute zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilte, vorbeigeholfen. — Ein noch nicht bestraft verheiratheter Tüncher aus Naurod arbeitete im März d. J. zusammen mit einem Taglöhner an einem hiesigen Neubau. Nun soll der Taglöhner vom Bauherrn den Auftrag erhalten haben, ihn sofort zu bestrafen, sobald irgnd eine Arbeit schlecht ausgeführt werde. Er meldete den Tüncher und darob entstand zwischen Beiden eine Feindschaft, welche den Tüncher veranlaßte, ein schweres Stück Gips nach dem Taglöhner zu werfen. Er traf ihn auf die Brust und verlegte ihn nicht ganz unerheblich. Auf Grund des §. 223a des Strafgesetzbuches unter Anklage gestellt, verfiel der Nauroder in eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten.

— Am 7. April d. J. war ein hiesiger Gärtnerlehrling im Gesellschaft mehrerer Collegen auf dem alten Friedhofe mit Säubern der Gräber beschäftigt. Er fand bei dieser Gelegenheit drei auf einem Grabe liegende ziemlich frische Kränze, und da er von seinem Meister den Auftrag erhalten haben will, an demselben Abend noch eine ganze Anzahl Kränze zu winden, so annectierte er jene, um sich Arbeit zu sparen. Eben war er Willens, sich mit seinem Raub aus dem Staube zu machen, als der Eigentümer der betreffenden Begräbnisstätte herzulam. Der Gerichtshof erkannte gegen ihn, unter Ablehnung des die Ertheilung eines Beweises unregenden Antrages des Herrn Staatsanwalts, auf eine Gefängnisstrafe von 1 Tage. — Zwei Personen, ein Tüncher und ein Landmann aus Frauenstein, die Wächter der Frauensteiner Gemeindejagd, sind am 25. Februar dieses Jahres gegen Abend, mit Flinten bewaffnet, im Viebrück-Mosbacher Gemeindewald District Brücker" betroffen worden. Sie haben sich dadurch eine Anklage wegen Ausübung der Jagd in einem Terrain, in dem sie zu jagen nicht berechtigt seien, zugezogen, wurden trotz hartnäckigen Leugnens für überführt erachtet und mit einer Geldstrafe von je 20 M<sup>l</sup>, an deren Stelle im Zahlungsunvermögensfalle für je 4 M<sup>l</sup>. 1 Tag Gefängnis zu treten haben wird, belegt. — Am 7. Mai c. ist ein wegen Diebstahls vorbestraftes Dienstmädchen aus Nüdesheim (diezelbe war ebenstellenlos) zu einem hiesigen Kaufmann gekommen, hat im angedachten Auftrag der Frau eines hiesigen Arztes 4 Pfifflinen und 1/4 Pfd. Zucker verlangt, die Waaren auch erhalten und wollte sich zum Zwecke des Verzehrens derselben in einen Thorbogen begeben, als ein ihr aus dem Geschäfte nachgesetzter junger Mann sie überraschte. Wegen Betrugs belastete der Gerichtshof das Frauenzimmer mit 7 Tagen Gefängnis. — Bei einem hiesigen Schuhmacher stand seit länger als zwei Jahren der Sohn einer Dienstmagd in der Lehre. Eines Tages im Monat März wurde der junge Mann ausgezündet, verschiedene Einkäufe zu machen, trocken aber der Meister ihm ein halbiges Zurückkommen dringend anempfohlen hatte, fand er sich erst nach etwa zweistündigem Ausbleiben wieder ein. Der Meister fand für gut, an demselben Abend, da es schon spät war, ihn gewähren zu lassen, am nächsten Morgen indeß stellte er den Burschen wegen seiner Unbotmäßigkeit zur Reise, versegte ihm einige Schläge an den Kopf und soll, da man Widerworte gab, von schlechtem Essen u. redete, sich soweit vergessen haben, daß er ihn am Hals würgte, in die Höhe hob, zur Erde warf und ihm endlich noch mehrere Fußtritte versetzte. Wegen vorsätzlicher körperlicher Misshandlung traf den Schuhmachermeister eine Geldstrafe von 30 M<sup>l</sup>, im Zahlungsunvermögensfalle für je 5 M<sup>l</sup>. 1 Tag Gefängnis. — Ein Taglöhner von hier ist geändert, am 31. Mai c. von

seinem derzeitigen Arbeitgeber einen Geldbetrag von 10 Ml. Zwecks Einkaufs von Oelsuchen &c. erhalten und dieses Geld unterzulagen zu haben. Es wurde ihm eine Gefängnisstrafe von 8 Tagen zugesetzt, welche der Gerichtshof jedoch für durch die 14tägige Untersuchungshaft verhübt erachtete.

\* (Schwurgericht.) Als Geschworene für die am 2. Juli beginnende Session des Schwurgerichts sind für den verstorbenen Herrn Architect Friedrich Lautz in Biebrich Herr Kaufmann Anton August Schneider von Schwanheim und für Herrn Adolf Lembach in Biebrich Herr Baumeister Löfke dorthin durch das Loos erwählt worden.

\* (Kreisblatt.) Das „Kreisblatt für den Mainkreis (Landkreis Wiesbaden)“ wird vom 1. Juli d. J. ab im Verlage der J. Edel'schen Buchdruckerei dahier erscheinen.

\* (Gartensfest) mit Feuerwerk &c. findet bei entsprechender Witterung heute Abend im Kur-Etablissement statt.

\* (Réunion dansante) ist auf übermorgen Samstag, Abends 1/2 Uhr beginnend, im Kurhaus angezogen.

\* (Handelsregister.) In das Procurenregister ist eingetragen worden, daß die dem Adolf Schmitt-Manderbach zu Biebrich für die Commandit-Gesellschaft „Vinn & Co.“ zu Biebrich ertheilte Procura erlost ist.

\* (Besitzwechsel.) Herr Polizei-Director Dr. v. Strauß hat das Haus Moritzstraße 50 von Herrn Christian Schlichter's Erben gekauft. Der Abschluß geschah durch das Immobilien-Geschäft von C. H. Schmitt & C. — Ein Garten im District Ueberhohen, 89 Ruthen haltend, ist durch Kauf für die Summe von 16,300 Ml. aus dem Besitz des Herrn Kaufmann Gustav Kalb an Herrn Gartner Peters von hier übergegangen.

R (Eine der Hauptzierden) des großen Kurhauswelters bildete von jeher die mächtige Schwarzpappel auf der darin liegenden Insel. Dieselbe ist auch insofern von Interesse, als sie, gleich den oberhalb bis zum Beginn des Promenadeweges nach Sonnenberg stehenden, noch übrigen wenigen Bäumen gleicher Art am Ufer des natürlichen Bettes des von dort kommenden Baches aufgewachsen ist und dessen Lauf noch jetzt erkennen läßt. Leider ist der herrliche Baum vom Alter jetzt sehr gedrückt und die in seiner Nähe befindliche Silberpappel wird ihn nicht ganz ersezgen können, einmal da sie nicht den hervorragenden Standort hat und ferner da sie keine lange Dauer erwarten lassen dürfte. Es wäre somit an der Zeit, einen jungen Baum gleicher Art, etwa an der Spitze der Insel, zu pflanzen und ebenso an Ersatz der anderen Schwarzpappeln oberhalb zu denken, die vor einigen Jahren bekanntlich durch einen Gewittersturm leider so arg beschädigt worden sind. Zwar ist die schöne Schwarzpappel von der heutigen Landwirtschaft mit dem Bann belegt und man verwehrt ihr gerne den Eintritt in die Pflanzschulen, allein einer unserer imponirenden Baumreien ist und bleibt sie trotzdem, wie dies u. A. die Brachteemplare im Biebricher Schloßpark zur Genüge beweisen.

\* (Neues Ob st.) In dem Schaufenster der Delicatessenhandlung von G. Bausch (Langgasse 35) sind bereits die ersten diesjährigen Birnen, Pfirsiche und Melonen (letzteres Brachteemplare) ausgestellt. Heute werden daherst die ersten Pfirsiche erwartet.

\* (Der Kassen diebstahl), von dem vorgestern Notiz genommen war, ist bei dem Spezereiwarenhändler Wiget in der Schachstraße, nicht bei demjenigen gleichen Namens auf dem Michelberg vorgetragen.

\* (Verbrüht) wurde am Montag Vormittag am Kopf und beiden Schultern ein Arbeiter der Cattavelli'schen Bierbrauerei beim Abfüllen einer füllenden Flüssigkeit dadurch, daß der Schlauch platzte. Die Verleugnungen bedingten die Aufnahme des Mannes in das städtische Krankenhaus.

\* (Blumendiebstahl.) Am Dienstag Abend erstickte der Aufseher Bimel auf dem alten Friedhof eine Frauensperson, welche Blumen von mehreren Gräbern entwendete. Dieselbe ist polizeilich veranzeigt.

\* (Ein Menschenauflauf) entstand vorgestern Abend in der Hellmund- und Frankenstraße dadurch, daß eine Anzahl zweideutiger Frauenzimmer aus einem Hause in jener Gegend polizeilich ausgewiesen worden waren.

\* (Auf dem Obstmarkt) erregte es gestern unter den Schönen des Platzes, die da die lieblichen Kirschen feilboten, böses Blut, daß eine in Hut, Prinzesskleid und schwerem Uhrgehänge erschienene „Collegin“ ihre Ware um 3 Pfennig billiger als sie verkauft. Nur der gestrenge Miene des diensthügenden Aufsehers konnte es gelingen, den Zorn beider Parteien vor heftigen Ausbrüchen zu bewahren und so blieb es bei einem harmlosen Wortgefechte.

\* (Fecht-Club.) Die auf Sonntag den 8. Juli d. J. auf den Feldberg berufene Versammlung ist eine allgemeine Gauversammlung, nicht eine „Generalversammlung“, wie es in Folge einer Verwechslung in dem neulichen diesbezüglichen Berichte hieß.

\* (Der Barbier-Gongress), welcher, wie bereits mitgetheilt, dieses Jahr in Frankfurt in den Tagen des 16. und 17. Juli stattfindet, ist mit einer Fachausstellung verbunden, zu welcher der Bankesaal benutzt werden wird. Es kommen alle in das Barbier-, Friseur- und chirurgische Fach einschlagende Uitensilien zur Ansicht und nach den bis jetzt eingelauften Anmeldungen ist auf eine sehr rege Beteiligung aller Fachgenossen zu hoffen. Am ersten Tage wird nach Schluß der Verhandlungen ein Diner im „Saalbau“ stattfinden und am zweiten Tage eine Abendunterhaltung bei Hörell in Bockenheim, wozu der „Neeb'sche Männerchor“ bereitwillig seine Mitwirkung verprochen hat. Was die Tendenz des Gesamtverbandes betrifft, so gipfelt dieselbe in dem Streben nach Verbesserung auf gewerblichem Gebiete, Unterstützung der Mitglieder in Erkrankungs-

und Sterbefällen, sowie gegenseitiger Hilfe bei Mangel an Arbeitskräften. Einberufungen zum Militär und elementaren Schädigungen. Besonders letzterer sei hervorgehoben, daß bei dem letzten Hochwasser für hierdurch geschädigte Collegen 5000 Ml. aufgebracht wurden; schließlich sei noch bemerkt, daß sich die Fürsorge des Verbandes auch auf Gründung von Hochschulen, Errichtung von Nachwuchsburäus, Einführung von Altersbüchern u. dgl. mehr richtet. Der Verband hat etwa 250 Zweigvereine und circa 10,000 Mitglieder.

\* (Brandungslüd.) Aus Kassel, 18. Juni, wird gemeldet, daß bei einer am Samstag in Hallenberg (Kreis Brilon) ausgedrohten Feuersbrunst hundert Gebäude eingedossen wurden.

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Entdeckung eines Albrecht Dürer.) Lauser's „Allgemeine Kunst-Chronik“ in Wien macht in der letzten Nummer (vom 16. Juni) die erste Mittheilung von diesem sensationellen Funde, indem sie zugleich ihren Lesern eine ausführliche, sehr fesselnde Beschreibung des Bildes (aus der Feder des Herausgebers) bietet. Das Gemälde, welches bisher für ein Werk des Lucas Cranach gehalten wurde, ist vom Gustos der Wiener Akademie-Galerie, Herrn Peulher, als ein Werk Dürer's erkannt und in der glücklichsten Weise von der rohen Uebermalung befreit worden. Die nächste Nummer der „Allgemeinen Kunst-Chronik“ wird wahrscheinlich eine litografische Abbildung des Bildes enthalten. In der vorliegenden Nummer ist die litografische durch eine vortreffliche Reproduction einer Porträt-Büste Tilman's vertreten, womit der Beweis erbracht ist, daß die Verfälschungssart nicht allein für Gemälde und Zeichnungen, sondern auch überhaupt für Gegenstände jeder Art angewendet werden kann.

\* (Das Handelsfest) hat am Donnerstag im Kristallpalast in Sydenham mit der üblichen „Generalprobe“ vor einer überaus zahlreichen Zuhörerschaft begonnen. An Stelle des durch Unpälichkeit am Eröffnen verhinderten Sir Michael Costa übernahm Herr August Manns, Dirigent der Kristallpalast-Capelle, die Leitung der Chöre und des Orchesters, im Ganzen 4000 Mitwirkende zählend. Das Concert begann mit dem Hallelujah-Chore und dem Amen-Chore aus dem „Messias“. Dann folgte eine Auswahl von Stücken aus „Jephath“, „Deborah“, „Saul“, „Judas Macabäus“, „Ucis und Galatea“ und den Beifügungsbildern einige Doppelchöre aus „Israel in Egypten“. Die Ausführung der verschiedenen Stücken ließ wenig zu wünschen übrig. Die Chöre sind trefflich eingespielt, das Orchester ist ausgezeichnet. Die Solisten, darunter die Damen Trebelli, Valleria, Batey und die Herren Santley, Edward Lloyd und Barton MacGuckin, leisteten ebensoßiges Vorzügliches.

### Bermischtes.

\* (Die Helme unserer Polizei erobern die Welt.) Nachdem in Wien beschlossen worden, die Polizeimannschaften unter den Helmen zu bringen, sollen — wie dem „Berl. Tagbl.“ ein römischer Correspondent meldet — auch die Uniformen der italienischen Polizeisoldaten nach dem Muster der preußischen Schutzmanschaft abgeändert werden. Statt der jetzigen Käppi erhalten sie die Pickelhaube, auch erhält der Waffenrock den preußischen Buschhut. Die Umwandlung der Uniform hat bereits bei einigen Compagnies begonnen und wird bald auf das ganze Land ausgedehnt, so daß die Preuße, der fortan Italien bereit, sich dort überall „wie zu Hause“ fühlen dürfte.

— (Zur Sicherung der Geldbriefträger.) Am sämtlichen Hotelsbesitzer in Berlin ist seitens der Ober-Postdirektion das nachfolgende Schreiben ergangen: „Den Geldbriefträgern ist es untersagt, vom 15. d. Mts. ab die Wohnungen der ihnen unbekannten Empfänger zum Zwecke der Bestellung von Postanweisungen und Geldbriezen zu betreten, wenn die Hauswirthe, Vermieter, Gutsverwalter &c. bzw. deren Bedienstete die Begleitung in die betreffende Wohnung ablehnen. Ein derartiger Empfänger wird ferner von dem Eingange einer Postsendung nur durch ein Benachrichtigungsschreiben in Kenntniß gesetzt werden, und nur er sich die Sendung selbst von der Postanstalt abholen. Aus diesem Anlaß erlaube ich mir, an Euer Wohlgebohr das ergebene Erfuchen zu richten, den Briefträgern eintretenden Falls die nötige Unterstützung gefälligst gewähren zu wollen, da durch dieselbe eine beschleunigte Abhandlung der Sendungen an unbekannte Empfänger, welche ebenso im Interesse der Adressaten als der Postverwaltung liegt, herbeigeführt werden würde. Berlin, den 7. Juni 1883. Der Kaiserliche Ober-Postdirektor, Geh. Postrat Schifmann.“

— (Brandungslüd.) In Straßburg (Elsach) brach am Montag Abend 10 Uhr im Dachstuhl des Telegraphen-Amtes Feuer aus, wodurch die Fernsprech-Einrichtung, welche gegen 100 Abonnenten zählt, vollständig zerstört wurde. Die Säle, worin die Telegraphen-Apparate standen, wurden geräumt und erleidet der Telegraphendienst keine Unterbrechung. Nach 1 Uhr wurde das Feuer bewältigt.

— (Ein Mord) wurde vorgestern in Wien entdeckt. In Betreff des Thäters ist bis jetzt noch nicht der geringste Anhaltspunkt vorhanden. Am Thalorte hat sich nichts vorgefunden. Bloß die Würgespuren am Halse deuten auf kräftig Mannesfinger.

— (Zwei Henner aus Fulda) unterhielten sich beim Mähen, wie doch in der Welt die Gaben ungleich ausgetheilt seien. „Ich wollt ich wär' e Kaiser,“ sagte der Eine. — „No, Henner, was theste dann do machen?“ fragte der Andere. — „Ja,“ sagte Henner, „ich het mich mit de Hebbodden lese und Tuba laue.“

# Echt englische ganz Seiden-Handschuhe

in schwarz und couleur, nicht abfärbend, in verschiedenen Längen, empfiehlt das neue eröffnete Handschuh-Geschäft von

16537

Frankfurt a. M.:

7 Bleidenstrasse 7.

**D. Mandl,**  
37 Langgasse 37.

## Geschäfts-Eröffnung.

P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich unter heutigem Datum am hiesigen Platze ein

## Kurz-, Woll-, und Weisswaaren-Geschäft

16 Kirchgasse 16

eröffnet habe.

Durch langjährige **Thätigkeit** in dieser Branche, sowie durch **Baar-Einkäufe** bin ich in der Lage, jeder **Concurrenz** die Spitze zu bieten und soll es mein Bestreben sein, mir durch prompte und reelle Bedienung eine dauernde Kundenschaft zu erwerben.

Um gütigen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

**Joseph Ullmann,**

16 Kirchgasse 16,

vis-à-vis dem „Neuen Nonnenhof“.

17194

## Betttücher-Leinen ohne Naht

in 120, 165, 180,  
200 und 240 Ctm.  
Breite und nur  
Ia Qualitäten  
empfiehlt

**ADOLF Stein** **KLEINE**  
Burgstrasse 6.

13167

**Dr. Held**, Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, Lahnstrasse 5. Sprechstunden von 9—11 und von 2—3 Uhr. 16589

**Atelier für künstliche Zähne,**  
Behandlung von Zahnerkrankheiten u. c.

**H. Kimbel**, Langgasse 19,  
früher lange Jahre in dem Geschäft des  
Herrn Zahnarztes Cramer thätig.

10785

**Strümpfe** von den feinsten gewebten  
bis zu den schwersten ge-  
stricthen in großer Auswahl  
**S. Rothschild**, Maschinenstrickerei,  
18 Goldgasse 18.

**Schwarzene Damen-Schmuck**  
aus Jet und Jais

empfohlen in größter Auswahl

**Geschw. Brichta,**  
16689 8 Webergasse 8.

Empföhle mich im geschmackvollen Aufertigen von  
Damen- und Kinderkleidern, sowie im Zuschnüren  
und Nichten nach Maß.

**B. Birnbaum**, Bleichstraße 14.

**Herrnfleider** werden repar., gewendet, gewaschen u. bill.  
berechnet Grabenstraße 20, 2 Tr. h. 17156

## Bekanntmachung.

Die am 15. I. M. in dem städtischen Walddistrikte "Schäferskopf" abgehaltene Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderathes erhalten und wird das versteigerte Gehölz den betr. Steigerern hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 19. Juni 1883. Die Bürgermeisterei.

## Bekanntmachung.

Die Einzahlung der Gehnt- und Grundzins-Annuitäten nach Dohheim wird in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 18. Juni 1883. Die Bürgermeisterei.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 21. Juni Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## Grosses Gartenfest.

Doppel-Concert. Drei Musikcorps:

Städtische Curcapelle. — Ungarische Capelle "Radizsch Bernart" in National-Costüme. — Capelle des 80. Inf.-Regts.

Ballmusiken im grossen und weissen Saale.

Grosse Illumination des Curparkes mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc.

Electrische Beleuchtung des Concertplatzes.

## Grosses Feuerwerk,

ausgeführt von dem Königlichen Hof-Kunstfeuerwerker Herrn Wilh. Becker.

## Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks: BALL in sämtlichen Sälen des Curhauses. Zwei Ball-Orchester.

Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine rothe Fahne am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger Witterung findet um 8 Uhr Concert der ungarischen Capelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den nächsten günstigen Tag verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

In Frankfurt gelöste einfache Schnellzug-Billets I., II. & III. Classe berechtigen zur freien Rückfahrt nach Frankfurt um 10 Uhr 20 Min. Abends; dieselben sind bei Lösung der Gartenfestkarte im Curhause abzustempeln. Diese Schnellzug-Billets können auch zu den gewöhnlichen Personenzügen Frankfurt-Wiesbaden verlangt werden.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min. Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 57 Min.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 23. Juni Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## Réunion dansante

im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere Réunionskarte und für hiesige Curgäste gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) (Ball-Anzug) Herren: Frack und weisse Binde) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementkarten berechtigen zum Besuch der Réunions nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche keine Curkarte gelöst haben, unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben müssen.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen. Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

## Notizen.

Heute Donnerstag den 21. Juni, Vormittags 11 Uhr: Hofrathe-Versteigerung der Geschwister Friedrich und Katharine Keil und der Erben des Philipp Keil zu Biebrich, in dem dortigen Rathause. (S. Tgl. 139.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Gras-Crescenz von verschiedenen städtischen Wiesenparzellen in den Districhen "Gehrn", "Klosterbrück", "Adamsthal" und "Hellund", an Ort und Stelle. Sammelplatz um 3 $\frac{1}{2}$  Uhr auf der alten Schwalbacher Chaussee vor Kloster Clarenthal. (S. T. 140.)

Weinfässer jeder Größe billig Weißgrätzstraße 15. 17061

## Eingesandt.

Es gibt wohl kaum eine zweite Stadt in Deutschland, so solch' eigenhümliche — wir möchten sagen — abnorme Beziehungen in baulicher Hinsicht existiren, wie hier in Wiesbaden.

In früheren, gerade zu Nassauischen Zeiten, wurde ganz besonders auf die Erhaltung und Wahrung der landschaftlichen Schönheiten Wiesbadens von den Behörden wie auch Privaten mit Recht das Hauptaugenmerk gerichtet und dadurch ein herrlicher Kranz der schönsten Villen und Privat-Kurbäuser geschaffen. Man war bestrebt, den Charakter der Land- und Kurbäuser, so wie er in der Wirklichkeit sein muss, zu befestigen und zu fördern; ganz besonders war Herzog Adolph im wohlverstandenen Interesse Wiesbadens stets bemüht, die Behörden zur Festhaltung dieses Prinzips zu instruiren und bei den an ihm zur Entscheidung gelangenden Baubeschwerden nur in diesem Sinne zu verfügen.

Heute ist es anders geworden, denn nach diesen Grundsätzen wird nicht mehr gebaut und kann nicht mehr gebaut werden, da man sagt: Jeder baut halt wie er will, stört den Nachbar in seinem Besitz, in seinen Gerechtsamen, baut ihm in die Grenzen, errichtet Reid- und Chicaneenbauten, soviel er will, ohne daß die einschlägigen Behörden einschreiten. Dieselben betrachten jetzt die Sache als eine Privatsache, die nur vor den Justizgerichten entschieden werden könnte. Es bleibt also dem Beschädigten nur die Beschreitung des kostspieligen Rechtswege s übrig.

Entweder liegt nun der Fehler bei der Handhabung der Bau- und Sanitäts-Polizeiverordnungen oder in der bestehenden Gesetzgebung; in letzterem Falle muss Remedium geschaffen werden und das ist lediglich Sache des Gemeinderathes. Denn die in Wiesbaden oft in der frivolen Weise — wenn nicht in noch niedrigerer Absicht — errichteten Reid- und Chicaneenbauten (in Seiten- und Hintergebäuden, Stallungen, Wauen, Gartenhäusern, Geländern und Holzwänden) etc. bilden bereits eine so grobe Collection, daß für deren Beiseitigung die Gesetze nicht mehr ausreichen. Es sind sogar solche vorhanden, welche die Existenz der Nachbarn bedrohen und ruinieren. Es ist ein Wunder, daß die hier sich ansiedelnden Kurfremden dadurch noch nicht stutzig gemacht und abgeschreckt worden sind. Dies mag wohl daher kommen, daß solche Fälle bis jetzt im allgemeinen Interesse der Stadt und um nicht noch grössere Schädigungen herbeizuführen, in der Presse noch nicht ausführlich behandelt worden sind.

Selbstverständlich würde eine öftere Besprechung den Botencredit sehr schädigen und die Lust der Kaufliebhaber bedeutend vermindern; jedenfalls ist es jedem Fremden, der die hiesigen Beziehungen nicht kennt, dringend anzurathen, sich in den künftigen Kaufverträgen möglichst ausgedehnt vor schlechter Nachbarschaft zu verkauseliren und zu schützen.

Einstweilen mag dies auch ein Wink für die uns genannten Chicaneure und Reidlinge sein.



## Eiserne Tragbalken

in allen Profilen und Längen auf Lager, gesäulne Säulen, gesäulne Röhren für Dachkänel und Abtritte, Canalrahmen mit Platten und Röste, Sinkkästen, Dachfenster und Staminthüren liefert zu den billigsten Preisen

Justin Zintgraff,  
223 3 Bahnhofstraße 3.

## 9 Hellmundstrasse 9.

Prima ungar. Weizen-Tapezirer-Stärke,  
bei Abnahme von 5 Pf. pro Pf. 23 Pf.

100 " 21 "  
ferner echten Kölner und franz. Leim, billigst, empfiehlt  
16709 J. C. Bürgener,

**Eiserne Bettstellen** in großer Auswahl und Preiswürdig zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 17280

mit Seegrassmatratze und Preis 28 Mark, nussbaum-polirt und tannen-lackirte Betten mit und ohne hohen Kopftheilen, ein- und dreitheil. Matratzen, gesperrte Strohsäcke, Decken und Kissen, sowie alle Arten **Polstermöbel**, als: **Schlafophas** mit und ohne Bettewirktung, verschiedene Sorten Chaises-longues, einzelne elegante und gewöhnliche Kanapes, Sessel mit und ohne Einrichtung, Klavierstühle, sowie ganze Garnituren.

16102 **Chr. Gerhard**, Tapeteier, Schwalbacherstraße 37.

### Zu verkaufen:

Eine **Chaise-longue** mit 2 Sesseln, roth, fast neu, ein kleines, grünes **Sopha**, 2 Himmelbetten mit grünen Damastvorhängen, Stühle, 1 großer Aufziehtisch, verschiedene Bilder, Kupferfläche, einige Gasflüster, 1 Gartenspiegel und 1 großes **Real**. Ansicht **Schwalbacherstraße 3, Hinterh. Part.** 16948

Zwei eleg. **Schlafzimmer-Einrichtungen**, reich geschnitten und mit Nickelbeschlag, sind sehr billig zu verkaufen. **Michelsberg** 22. 12498

Gut bearbeitete **Polstermöbel** und **Betten** billig zu verkaufen bei **A. Leicher**, Tapeteier, Adelheidstraße 42. 15545

**Schweres Fuhrwerk** wird übernommen **Michelsberg** 28. 17304

### Unterricht.

Eine geprüfte, deutsche Lehrerin, die mehrere Jahre im Auslande war, bes. Englischen und Französischen vollkommen mächtig ist und die besten Beugnisse besitzt, sucht Stelle als **Erzieherin** in einer Familie. Nähres **Ehrenfeldstraße 10, Bel.-Etage.** 17366

**Unterricht** in **latein, Griechisch, Französisch** für Schüler beider Gymnasien bis **Untersekunda** eingebrochen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Nähres in der **Exped. d. Bl.** 16256

Eine für höh. Töchterschulen gepr. Lehrerin mit besten Empfehlungen wünscht noch Stunden zu besetzen. Näh. **Exped. 10495**

A. Jörgen gründlichen, billigen **Klavier-Unterricht**, sowie **Schul-Unterricht** in allen Fächern. Näh. **Exped.** 16122

**Guten Klavier- und engl. Unterricht** ertheilt Mrs. **Linde**, eine geb. Engländerin, wohnhaft bei C. Mohr, Bau- und Möbelschreinerei (wenige Minuten vor Sonnenberg). Preis per Stunde in Wiesbaden: 1 Mk., in Sonnenberg 75 Pf.

### Immobilien. Capitalien etc.

**Rentables Haus** in der **Rheinstraße**, **Adelheidstraße** oder **Adolphsallee** zu kaufen gesucht. **Offerter unter R. M. an die Expedition d. Bl. erbeten.** 17349

**An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen** und sonstigen **Liegenschaften** besorgt, nach den besten Erfahrungen in der **Land- und Forstwirtschaft**, sowie im **Baufach**, unter strenger **Discretion Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 14714

**Villa wegen Wegzug zu billigem Preis.** :

**C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel **Weins.**

**Die Villa Walfmühlstraße 4a** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Nähres **Helenenstraße 3, Parterre.** 14334

Zwei prachtvolle, solid gebaute, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete **Villen**, mit Gärten, an der Sonnenbergerstraße, sind zu verkaufen. Näh. durch das **Central-Auskunfts-Bureau** der „**Wiesbadener Montags-Zeitung**“. 16740

**Haus-Verkauf.** Herrs. **Wohnh.** in bester Lage preisw. **R. Exped. 13646**

**Elegantes Haus** in der **Rheinstraße** mit Hof und Garten preiswürdig zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, **Schwalbacherstraße 32.** 17280

**Villa** mit 2 Salons, 10 Zimmern etc. in der **schönsten** Höhenlage, recht **gediegen** und **praktisch** im **modernen** Styl gebaut, mit grossem Garten und Stallung, wenige Minuten vom Theater und Curhause, will ich, Umstände halber, preiswerte verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Nähres **kostenfrei** auf schriftliche Anfrage durch Fr. Mierke im Schützenhof. 8117

### Landhaus-Besitzung Gartenstraße 7

zu verkaufen. Zu besichtigen von 10—12 und von 3—7 Uhr. Näh. **Bierstadtterstraße 8.** 16979

Meine **rentable herrschaftliche Villen-Besitzung** am **Curpark** mit ca. 30 Zimmern etc., Stall, Remise und grossem Garten, will ich, Umstände halber, ganz billig verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Nähres **Kostenfrei** auf schriftliche Anfrage durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 5917

**Villa Anna**, 8 elegante Zimmer, Badeeinrichtung, Gas, Wasser, Telegraph, nebst den nöthigen Wirtschaftsräumen, gesunde Lage, in der Nähe des Walbes, an der **Walfmühlstraße** gelegen, ist zu verkaufen eventuell zu vermieten. 14795

**Villa Sonnenbergerstraße**, von 10 Zimmern etc., für eine oder zwei Familien, für 70,000 Mr. zu verkaufen. Näh. 5485

Eine **grosse, hochfeine, herrschaftliche Besitzung** ist Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Erste **Selbstkäufer** erfahren Nähres auf schriftliche Anfrage durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 15964

Ein schönes **Haus** mit **zwei Balkons**, drei Wohnungen, **Vor- und Hintergarten**, schöne, freie Lage, Wegzugs

halber für 42,000 Mark zu verkaufen.

**J. Imand**, Weilstraße 2. 315

Wegen Sterbefalls ist eine in bester Lage befindliche **Baufläche** bedeutend unter dem Werthe abzugeben. Für die Bauausführung wird eine 7%ige Rente nachgewiesen. Nähres in der **Exped. d. Bl.** 15409

**Ein Garten**,  $1\frac{1}{4}$  Morgen groß, mit **Wohnhaus**, nebst Fabrikallage, mit **spärflicher Dampfkraft**, nahe bei der Stadt gelegen, ist zu verkaufen oder gegen ein **rentables Wohnhaus** zu vertauschen. **Offerter unter M. No. 41 an die Expedition d. Bl. erbeten.** 16985

Ein **nachweisbar rentables Handgrundstück** wird zu kaufen gesucht. Möglichst ausführliche **Offerter** erbittet sich **Selbstkäufer** unter D. N. an die **Exped. d. Bl.** 17352

Eine kleine, gangbare **Wirtschaft** sofort zu vermieten. Näh. in der **Expedition.** 16099

Ein **rentables Mehrgeschäft** in bester Lage Wiesbadens ist mit oder ohne **Haus** preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der **Exped. d. Bl.** 17297

### Zu verkaufen

eine **chemische Wasch-Anstalt**, seit fünfzehn Jahren mit dem besten Erfolge betrieben. Dem Nichteingeweihten wird der nöthige Unterricht ertheilt, sowie die Rentabilität nachgewiesen. Näh. **Expedition.** 16688

**12,000 Mr.** auf gute, erste Hypothek gesucht. **R. Exped. 16617**

**6000 Mark**

auf sechs Monate sofort gesucht. **Schriftliche Offerter** unter O. W. 83 postlagernd Wiesbaden. 17276

**10—12,000 Mark** auf eine gute Nachhypothek und mit Bürgschaft eines in guten Verhältnissen lebenden Geschäftsmannes zu leihen gesucht. Zinsen für ein Jahr können sofort in Abzug kommen. **Frano-Offerter** unter C. E. 75 an die **Expedition d. Bl. erbeten.** 17157

**12,000 Mr.** auf gute Nachhypoth. auszul. **R. Exped. 16616**

## Beste Kaffee-Ersparniss,

ein ganz trockenes, feines Kaffee-Mehl, von vorzüglichem Geschmack und Geruch, in Dosen zu haben in den Handlungen von:

D. Ackermann, Michelsberg.  
W. Braun, Rheinstraße.  
P. Freihen, Rheinstraße.  
Fr. Heim, Hellmundstraße.  
W. Knapp, Walramstraße.

Jac. Kunz, Bleichstraße.  
C. W. Leber, Bleichstraße.  
J. Minor, Schwabacherstraße.  
Wilh. Müller, Bleichstraße.  
C. Seel, Karlstraße.  
Fräulein Marg. Wolff, Mauergasse.

Louis Schild, Langgasse.  
A. Schirg, Schillerplatz.  
Günth. Schmidt, Ellenbogengasse.  
H. J. Viehoever, Marktstraße.  
C. Witzel, Michelsberg.

16008

## Hôtel & Café restaurant Dasch,

Wilhelmstraße 24,  
den Cur-Anlagen gegenüber.  
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

### Feine, französische Küche.

Reingehaltene, vorzügliche Weine.

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2 Mark.

Frankfurter Exportbier (hell).  
Münchener Exportbier (dunkel).

Ausgedehnte Lokalitäten.

Bier-Salons mit zwei Billards.  
Grosser, schattiger Garten

mit Terrasse und Halle.

Bescheidene Preise, aufmerksamste Bedienung. 15464

## Garten-Restaurant

C. Zinserling,

31 Kirchgasse 31, 31 Kirchgasse 31,  
WIESBADEN.

Culmbacher (hell u. dunkel).

Frankfurter von J.G. Henrich.

Vorzügliche Weine. 14719

## Rosenliebhaber

laden wir zur Besichtigung unseres Rosengartens ein.

A. Weber & Co.,  
Markstraße 34.

18402

## Rosenliebhaber

finden täglich ein Pracht-Rosen-Sortiment in meinem Laden Kleine Burgstraße 10 zur Auswahl. Im Herbst sehr schöne starke Bäumchen per Stück 1 Mark.

St. Hoffmann,  
Kunst- und Landschaftsgärtner.

17012

Eine elegant gewesene Portière  
wird zu Theaterzwecken zu kaufen gesucht. Offerten sub T. 2  
schriftlich an die Exped. d. Bl. erbeten. 17104

Einrichtung, für ein Tuchgeschäft passend, ist billig  
zu haben Langgasse 51. 17296

## Gebrannten Kaffee

in anerkannt guter Qualität liefert noch längere Zeit zu  
gleich billigem Preise von 85 Pf., 90 Pf., Mf. 1, 1.10,  
1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und Mf. 2.

Dampf-Kaffee-Brennerei von J. Schaab,  
11571 27 Kirchgasse 27.

## Kaffee-Export.

Meine seit Jahren rühmlichst bekannte, aus feinsten und  
aromareichsten westindischen Kaffees bestehende

### Hamburger Mischung

versehend jetzt für 10 Mf. 50 Pf.

Außerdem empfiehlt zu billigstem Engrößpreis:  
Gut Santos 8 Mf. 30 Pf., best. Campinas 9 Mf.  
ff. Costa Rica 10 Mf. 25 Pf., schönst. gelb. Java 11 Mf. 20 Pf.  
ff. Portorico 11 Mf. 60 Pf.

Preise gelten für Postpackete von 9 1/2 Pfund Inhalt zoll-  
und portofrei gegen Nachnahme.

15524 Wilh. Gilberg, Hamburg.

Natürliche Mineralwasser,  
Himbeersaft im Anbruch.

14697 Eduard Böhm, Kirchgasse 24.

Erdbeer-Marmelade, | neu, bei  
Frucht-Gelée, |  
17151 Philipp Minor, Marktstraße 12.

Die so beliebten

## Biscuits

von A. H. Languese Wwe. & Co. in Hamburg  
treffen jede Woche frisch ein bei  
17120 A. Schmitt, Mehrgasse 25.

17219 Neue Kartoffeln  
C. Baeppler,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

17165 Pfälzer Sandkartoffeln  
1 Qualität per Kumpf 36 Pf.

Fr. Heim,  
Ecke der Wellitz- & Hellmundstraße 29a.

17028 Pfälzer Kartoffeln,  
beste Sorten, gelbe 36 Pf. per Kumpf, desgleichen blaue  
Kumpf- und malterweise zu billigstem Tagespreis bei  
J. B. Weil, Ecke der Lehr- und Röderstraße 29.

## Beachtenswerth für Kranke! 15828

Sichere und schnelle Hülfe, da wo noch Hülfe möglich ist, der findet sie durch mein Specialverfahren der Homöopathie und Electro-Therapie bei Nervenleiden, Sicht, Rheumat. und chron. Lähmungen, Körperschwäche, Krämpfen, Magenleiden, Lungenleiden, Blutstrocknungen, Drüsen, Scrofeln, Bleichsucht, Flechten, Wunden &c. Außerdem geheime Krankheiten, selbst in alten Fällen. Sprechz. Faulbrunnenstraße 6, I. Et., von 8—12 und 2—4 Uhr. Auch Sonntags zu sprechen. Stadtarme, die unverschuldet Krankheiten, Mittwochs Früh von 8 bis 9 Uhr Frei-Cur. **H. Berndt**, Dr. american. promov.

## Directe Billets I., II. und III. Cl.

(nur von anerkannt vorzüglichen Linien)

nach allen Städten Amerika's und Australien's per Schiff und Bahn ohne jedweden Preiszuschlag sind zu haben in dem Central-Musik- und Bureau der "Wiesbadener Montags-Zeitung", 6 Nerostraße 6. Wiesbaden. 5999



**Zurückgesetzte**  
Damen- und Kinderkragen von 10 Pf. anfangend.  
Damen-Schleifen 20  
Damen- und Kinderschürzen 30  
empfiehlt in grösster Auswahl  
15733 **G. Bouteiller**, Marktstraße 18.

XXXXXX  
Wegen vorgerückter Saison empfehlen  
**Sonnenschirme**  
in grösster Auswahl zu weit heruntergesetzten  
Preisen.  
16490 **Geschw. Brichta**,  
Webergasse 8.

XXXXXX  
**Filet-, Maco- und India-Gauze-Unterjacken und Unterhosen**  
billigt bei  
14667 **S. Rothschild**,  
18 Goldgasse 18.



**Hängematten**,  
aus prima Hanfbindfaden gefertigt,  
für Kinder, 75 Kilo Tragkraft, Mk. 2.,  
für Erwachsene, 200 Kilo. Tragkraft, Mk. 2.80,  
mit Schrauben, Tasche etc.,  
grosse Auswahl in **Gesellschaftsspielen** für's Freie  
empfiehlt

das grosse Galanterie- u. Spielwaaren-Magazin  
Ellenbogengasse 12, **J. Keul**, Ellenbogengasse 12,  
am Königlichen Schlosse.  
(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.) 17093

**Büttchen, Zuber, Eimer**,  
Brenken, Blumenkübel, Krabben, Klammer, Haus- und Küchengeräthe, Korbwaaren &c. in grösster und schönster Auswahl. 10014

**Jos. Fischer**, Metzgergasse 10 & 14,  
Galanterie- u. Spielwaaren, Haus- u. Küchengeräthe.

## Badhaus zum Stern, Webergasse 8,

empfiehlt

**Kochbrunnen-Bäder**,  
im Abonnement billigst,  
**Douchen und Brausen**,  
**lustige, grosse Badezellen**,  
zwei Reservoirs. 15827

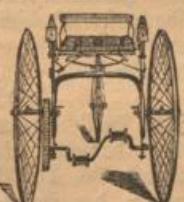


Lager neuer und gebrauchter  
**BILLARDS**  
und Billards-Utensilien  
**F. Fürstweger Sohn**, Mainz  
Billard-Fabrik. 13650

## Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

105 **Jos. Ulrich**, Kirchgasse 31.



15462



**Fr. Thormann**  
Wiesbaden,  
Moritzstraße 12,  
Vertreter mehrerer engl.  
Velociped-Fabriken.  
Mehrere Exemplare  
zur Ansicht auf Lager.  
Kinder-Tricycles

in verschiedenen Größen und Bauarten. Tricycle zu vermieten.

## F. Schwarz, Korbmacher,

Webergasse 33, nahe der Langgasse,  
empfiehlt sein reichhaltiges Korbwaaren-Lager zu den  
billigsten Preisen. 15984

## Empfehlung.

**Franz Martini** — 15 Mauergasse 15 — empfiehlt  
ihr Lager in Holz- und Polster-Wöbel aller Art, als:  
10 Schlaf-Sopha's, 40 runde, ovale und vierfüige  
Tische, eine große Anzahl Stühle, feine und geringe  
Betten, Deckbetten, Kissen, Kothhaar- und Seegrass-  
Matrassen, 20 Sopha's und Chaises-longues, sechs  
Garnituren Kleiderschränke, Verticow's, Speisewer-  
chen, Spiegelchränke, Kommoden, Console, Wasch-  
kommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatten,  
Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Spiegel mit Trumeau,  
ovale und kleine Spiegel, Küchenschränke, Aufrichten,  
sowie eine feine Schlafzimmer-Einrichtung — Alles zu  
sehr billigen Preisen. 17320

**Damen- u. Kinderkleider** werden nach neuester  
Mode zu den billigsten Preisen angefertigt u. modernisiert Albrechtstr. 45, Pt. 16907

**Damen** jeden Standes finden freundliche Aufnahme  
und liebevolle Pflege bei Hebammme **Lohn** in  
Schierstein a. Rh., Lehrstraße 229a. 16017

Eine Kinderbettstelle mit Matratze billig zu verkaufen. Nöheres in der Exped. d. Bl. 17284

Ein zweisitziger Kinderwagen, auch für ein Kind von 10—14 Jahren als Krankenwagen passend, billig zu verkaufen. Mehrgasse 37. 16685

Ein fast neuer Zweispänner-Wagen zu verkaufen. Nöderstraße 16. 15961

Ein transportabler Kochherd mit kupferinem Schiff, mittlere Größe, noch sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. 16973 L. Ackermann, Friedrichstraße 30.

Bohnenstangen zu verkaufen. Hellenstraße 18. 17334

Hauskehricht kann unentgeltlich abgeholt werden im „Holländischen Hof“. 17133

Kieschrotteln, Tünchertücher und Stubenhand stets zu haben. Lahnstraße 2. 7982

Ein Brand guter Backsteine (80,000 Stück) zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 59. 15212

Eine Grube Anhöhung zu verkaufen in der Milchkur-Anstalt Nerothol. 17069

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen vom Lande, das etwas kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 15. 17115

Ein junges, anständiges Mädchen, welches die häusliche Arbeit gründlich versteht und servieren kann, sucht baldigst eine Stelle für allein. Näh. Adlerstraße 57, 2 St. r. 17108

Ein j. anst. Mädchen, w. das Nähen erlernt, in d. Haushalt. bew. ist u. Liebe zu Kind. hat, s. b. Stelle. N. Schwalbacherstr. 23, Stb. 17206

Eine gut empfohlene Köchin und ein feineres Haushäufchen oder auch als Mädchen allein suchen per 1. Juli Stellen. Näh. Michelberg 9a, 3. Etage. 17208

Ein j. Mädchen aus g. Familie s. zum 1. Juli Stellung als Junfer oder feineres Haushäufchen; auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. N. bei Wallenfels, Langgasse 33. 17203

Ein gebildetes Fräulein, in allen Zweigen der Haushaltung, sowie der feineren Küche gründlich erfahren, auch mit der Erziehung der Kinder vertraut, wünscht Stelle als Haushälterin. Näh. Expedition. 17078

Ein anständiger Mann, mit Sprachkenntnissen, sucht Stelle als Portier, Diener oder sonstige Beschäftigung. Nöheres Schwalbacherstraße 33. 8889

### Personen, die gesucht werden:

Ein braves, sauberes, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Kirchgasse 5. 16819

**Wanted a first class English Nurse for 2 children 3 and 2 years old to go to Frankfurt. Inquire 10 Elisabethenstrasse, Bel-Etage, Wiesbaden.** 17198

Ein ordentliches, reinliches Mädchen für alle Arbeiten für eine Familie mit einem kleinen Kind zum 1. Juli gesucht. Meldungen bis 11 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags Moritzstraße 16, 2 Treppen links. 17256

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1 Stiege. 17311

Gesucht zum 1. Juli ein junges, anständiges Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern. Näh. Moritzstraße 9, 1. Et. 17271

**Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k. u. solche für nur händl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6.** 7753

Gesucht ein Mädchen vom Lande Mauerstraße 21, 2 Et. 16769

Eine gute Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, wird nach Siebrich gesucht. Nöheres Expedition. 17340

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Nöheres Herrngartenstraße 8, Parterre. 17339

Ein Koch wird zur Aushilfe auf 14 Tage gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 17239

## Kohlen

in bester Qualität, stets frische Sendungen, empfiehlt billig 16096 Gustav Bickel, Hellenstraße 7.

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Gesucht per 1. Juli von zwei Damen mit Kind zwei theilweise möblirte Zimmer (Schänke und Tische). Oferren mit Preisangabe unter A. P. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 17250

Zu October wird eine kleine Wohnung mit Stallung für 5 Pferde und Zubehör gesucht. Oferren unter D. M. 59 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17209

Gesucht eine Wohnung von 7 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, Balkon und wo möglich Garten zum 1. October a. 1800 M. Oferren unter O. S. 12 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 17319

Gesucht eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör zum 1. October. Oferren mit Preisangabe unter Chiffre G. 600 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17386

### Angebote:

**Adelhaidstrasse 62, 2. St.** sind möblirte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 13428

**Albrechtstraße 25, Hinterh., 2 Tr.** ein möblirtes Zimmer an reineche Arbeiter zu vermieten. 16889

**Bleichstraße 8** ist ein elegant möblirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 17343

**Dambachthal 12, Part.** 2 möbl. Zimmer zu verm. 16674

**Elisabethenstraße 5** a. 1. Juli Stube u. Küche a. v. 17011

**Elisabethenstraße 17** möbl. Zimmer zu vermieten. 16462

## Friedrichstraße 2, I. Etage,

nabe am Curpark, ein geräumiges, elegant möblirtes Borderzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 17326

### Badeeinrichtung.

**Herrngartenstraße 15** ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17110

**Kapellenstraße 3, Hochparterre**, möbl. Zimmer z. v. 16269

**Kirchgasse 22, 3. St.** ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 16403

**Moritzstraße 6, Bel-Etage**, möbl. Zimmer auf 1. Juli z. v. 17335

**Nicolaistraße 27, Bel-Etage**, 9210

elegant möblirte Zimmer mit Pension zu verm.

**Villa Speranza**, Parkstrasse 3. Möblirte Zimmer und Pension. 17346

**Rheinstraße 19** möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

**Rheinstraße 21, Bel-Etage**, sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 14733

## Rheinstrasse 51

ist die mit allem Comfort ausgestattete Bel-Etage und die Frontspit. Wohnung, entweder zusammen oder getrennt, wegen Wegzugs zum 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. 17338

**Saalgasse 3** möbl. Zimmer zu vermieten. 16690

**Weilligstraße 7** ist ein möblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 13534

**Villa „Carola“**, Wilhelmstraße 4, einige möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15908

Elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten große Burgstraße 4, Bel-Etage. 15901

**Schön möbl. Zimmer** große Burgstraße 3, 2 Et. 16669

**Möblirte** Parterre-Zimmer zu vermieten  
Abelhaidstraße 16. 16704  
6. gr. sch. Zimmer, 1. St., per 1. Juli z. vermieten. Nöh.  
im Schuhmagazin Marktgasse 11. 16761  
Eine Mansarde mit Bett und Kochofen sofort zu vermieten  
Meiergasse 14. 16957

## Zu vermieten

in der Nähe des Enghauses eine schön möblirte  
Bel-Etage mit Pension oder Küche, sowie großem  
Garten. Offerten sub U. V. W. bei der Exped.  
d. Bl. erbeten. 16956

## ≡ Möblirte Villa =

mit 10 Räumen z. in schattigem Garten und 5 Minuten vom  
Balde ist für 2 bis 3 Monate zu vermieten. Nöhres  
Launusstraße 30, Parterre. 16441

Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11428  
Möbl. Stube z. 1. Juli z. verm. Elisabethenstraße 5, Hth. 17010

**Zwei schön möblirte Parterre-Zimmer**  
zu vermieten Friedrichstraße 27. 16780

Eine Mansarde mit Bett zu vermieten Emserstraße 23. 17285

Ein seimöbl. Zimmer m. Cah. zu v. Goldgasse 15, 1. Et. 16552

Ein oder zwei gut möbl. Zimmer in bester Currage,  
mit oder ohne Pension zu verm. Weilstraße 5, 1. Et. 14817

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 56, 1 St. h. 15441

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 39, 1 St. r. 17226

Zwei lustige, elegant möblirte Zimmer sind  
bei einer älteren Dame in der unteren  
Friedrichstraße, zunächst der Wilhelmstraße,  
zu vermieten. Nöh. Expedition. 17211

Zwei freundliche Zimmer sind möblirt zu ver-  
mieten Weilstraße 8, II. 16044

## Laden und Zimmer

auf gleich oder später zu vermieten Webergasse 30. Nöhres  
dasselbst im Ecladen. 10217

Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12554  
Weiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 20, Hinterhaus  
eine Stiege rechts. 15865

Auszug aus den Civilstands-Registers der Stadt  
Wiesbaden vom 19. Juni.

Geboren: Am 18. Juni, dem Mechaniker Carl Kreidels e. S. —  
Am 18. Juni, dem Taglöbner August Gruber e. S. N. Wilhelm August  
— Am 18. Juni, dem Maurergehilfen Wilhelm Heumann e. L. N. Frieda.  
Aufgeboten: Der verw. Lünchergehilfe Christian Heil von Engen-  
heim, N. Idstein, wohnh. dahier, und Christine Döß von Bubenheim,  
Kreis Bingen, wohnh. dahier. — Der Maurer Josef Führ von Helden-  
bergen, Großherz. Hess. Kreis Böbel, wohnh. zu Heldenbergen, und  
Magdalene Wallmach von Bresser, N. Rüdesheim, wohnh. zu Bresser.  
Getorben: Am 18. Juni, Paul, S. des Taglöbners Adam Koch,  
alt 8 M. 11 L. — Am 18. Juni, Carl August, unehelich, alt 2 M. 11 L.  
— Am 19. Juni, Wilhelm, S. des Taglöbners Andreas Embs, alt 3 L.

Königliches Standesamt.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1888. 19. Juni.	8 Uhr Morgen.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Edelsteins Mittel.
Bärometer*) (Millimeter)	748.2	747.3	748.7	748.07
Thermometer (Reaumur)	9.6	16.2	11.4	12.40
Dunkelpunkt (Bar. Lin.)	8.13	1.94	3.61	2.89
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	68.0	24.9	67.7	53.53
Windrichtung u. Windstärke	R.W.	R.W.	R.O.	
	stille.	schwach.	i. schwach.	
Allgemeine Himmelsanicht	i. heiter.	thw. heiter.	bedeckt.	
Regenmenge pro □ in par. Eb.	...	—	3.5	—

Nachmittags Regen.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° M. reducirt.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. Juni 1883.)

### Adler:

Mannheimer, Kfm., Frankfurt.  
Goldschmidt, Kfm., Mühlhausen.  
Quépratte, Kfm., Köln.  
Wern, Kfm., Gießen.  
May, Fr. m. Tochter, Gießen.  
Neisser, Kfm., München.  
Naumann, Kfm., Dresden.  
Lessing, Kfm., Düsseldorf.  
Jacobs, Kfm., Köln.  
Traugott, Kfm., Riga

### Allesaal:

Fatun, Frankreich.  
Gordan, Fr. m. 2 Töch., Berlin.  
Knefely, Kfm. m. Fr., Baltimore.  
Grote, m. Fr. u. Begl., Barmen.  
v. Seiditz, Fr., Petersburg.  
Stieglitz, New-York.

### Bären:

Oetker, Fabrikbes., Ottensen.  
Wimmers, Köln.  
Stumpf, m. Fam., Frankfurt.  
Beysen, m. Fam., Frankfurt.  
Meyer, Kopenhagen.  
Zieger, Hptm. u. Comp.-Chef, Wesel.

### Schwarzer Bock:

Pfeiffer, Berlin.  
Lorenzen, Kfm. m. Fr., Belleville.  
Vogelmann, Fabrikbes., Berlin.  
Runge, Fr. Rent., Hannover.  
Schulz, Fr. Rent., Berlin.

### Zwei Böcke:

Wolf, Pfarrer, Ostheim.  
Theilen, Oldenburg.

### Götzscher Hof:

Messmer, Fr. m. Kindern, Neunkirchen.  
Gilla, Lehrer, Neunkirchen.

### Wasserleitungshaus

Dietenmühle: v. Treskow, Oberstleut., Gauchel.

### Einhorn:

Alexander, Kfm., Berlin.  
Oppenhorst, Dortmund.  
Sparfeld, Rent., Berlin.  
Bahn, Kfm., Idar.  
Wolle, Kfm., Berlin.  
Brosius, Chemiker, Eisleben.  
Fleischhacker, Kfm., Stuttgart.  
Wächter, Kfm., Köln.  
Müller, Kfm., L.-Schwalbach.

### Eisenbahn-Hotel:

Probst, Fr. Rent., Pyrmont.  
Balke, Fr. Rent., Cincinnati.  
Schaller, Ingen., Wien.  
Quenrot, Berlin.  
Zürn, Kfm., Chemnitz.  
Beck, Fr. Rent., Paris.  
Lemoine, Fr. Rent., Paris.  
Klein, Kim., Marburg.  
Brand, Kfm., Berlin.

### Engel:

Meisterfeld, Kfm., Liegnitz.  
Conrad, Ingen., Leipzig.

### Europäischer Hof:

Blumauer, Fr., Berlin.

### Grüner Wald:

Pohl, Kfm., Berlin.  
Fuchs, Prof. Dr., Oesterreich.  
Stern, Kfm., Frankfurt.  
Coester, Kfm., Frankfurt.

Trautheim, Kfm., Oberlahnstein.  
Rommenschöller, Techniker,  
Oberlahnstein.

Görig, Deidesheim.  
Sauer, Kfm., Karlsruhe.

Kahn, Kfm., Weilburg.  
Schneider, Fr., Salzburg.

Brückel, Bürgermeist., Lang-Göns.  
Artus, Fr., Lang-Göns.

Brückel, Fr., Lang-Göns.  
Neuschäfer, Lehrer, Laasphe.

### Hotel „Zum Hahn“:

Weise, Kfm., Leipzig.  
Szlykowski, m. Fam., Köln.

### Hamburger Hof:

Brunn, 2 Fr., Goslar.

### Vier Jahreszeiten:

Tovte, Ingen. m. Fr., Hannover.

Schaumann, Dr. m. T., Hannover.

Gerson, Fr. m. Gesellsch., Berlin.

Moduard, 2 Fr., Amerika.

de Castella, Freiburg.

Bachmeteff, Russland.

Czech, Fr., Haida.

van Marnen, m. Fam., Holland.

### Goldene Krone:

Tentler, Kfm., Hamburg.

### Weisse Lilien:

Schneider, Kfm., Frankfurt.

### Massauer Hof:

Criminil, Graf., Holstein.

Peltzer, Rheydt.

Steinbach de la Saule, m. Sohn,

Lüttich.

Heise, m. Fr., Hamburg.

Beinhauer, Fr., Kassel.

### Villa Nassau:

Hays, Fr. m. Tocht., Pittsburg.

Quinby, Fr. m. 2 Kind. u. Bed., Pittsburg.

Winkler, Fr., Wien.

Hacke, Fr. m. Kind u. Bd., Utrecht.

### Luftkurort Neroberg:

Schnebel, m. Fam., Nürnberg.

### Sommerhof:

Breet, m. Fr., Zaandyk.

Wolf, Kfm., Darmstadt.

Hillebrand, Fr., Marburg.

Wick, Fr. m. Tocht., Marburg.

Morich, Braunschweig.

Karcher, Hüttenbes., Orb.

Oertel, Kfm., Hannover.

Kluge, Hannover.

Stalforth, m. Fr. u. Bd., Madrid.

Wordward, Dr. med. m. Schwest., Worcester.

Hohler, Frankfurt.

Schinksiecks, Fr., Paris.

Preuscher, Fr., Kassel.

Schroeder, Fr., Kassel.

Willis, Fr., Braunschweig.

Siemens, Fr., Hamburg.

Arnoldt, Kfm., Magdeburg.

### Hotel du Nord:

Langeveld, m. Fr., Amsterdam.

Tim, m. Fr., Amsterdam.

### Pfälzer Hof:

Schmucker, m. Fr., Michelstadt.

### Rhein-Hotel:

Parker, Rent., Boston.

Plow, Fr., London.

Chapmann, 2 Fr., London.

Robert, Kfm. m. Fr., Köln.

Herner, Fr., London.

Goeder, Geh. Med.-Rath, Stettin.

Schwarzbach, Kfm., Hamburg.

Schweitzer, Fabrikb. m. Fr., Königsberg.

Alberti, Rent. m. Fam., Kassel.

Sheppard, Rent. m. Fr., Dublin.

Williamson, m. Frau.

### Römerbad:

Wondra, m. Fr. u. Nichte, Leipzig.

Pastor, Frankfurt.

### Rose:

Keilholz, Quedlinburg.

v. Schmeling, General-Lieut. z. D.

Stuttgart.

Eder, Chicago.

Munchen-Tesch, Fr., Luxemburg.

Metz, 2 Hrn., Amsterdam.

Kalt, Amsterdam.

van Cleef, Amsterdam.

